



Unterallmeind Korporation Arth

Geschäftsbericht 2021

Jahresrechnung 2021

Budget 2022

www.uak.ch

2021



Verwaltung



Alpwirtschaft



Waldwirtschaft



Energie



Wasser-
versorgung



Öffentlichkeit



Immobilien

Verwaltungsrat und Funktionäre 2021

Verwaltungsrat

	Amtsantritt
Ruedi Annen, Landwirt, Arth, Präsident	2016
Hans Hospenthal, Kaufmann, Luzern, Säckelmeister	2011
André Bürgi, Koch, Goldau	2014
Patrick Kenel, Carrosseriespengler, Walchwil	2016
Robert Mettler, Landwirt, Arth	2016
Rita Appert-Eichhorn, Bäuerin/Lehrerin, Arth	2017
Pirmin Bürgi, Kaufmann, Seewen	2019
Hanspeter Kennel, Dipl. Immobilienmakler, Küssnacht	2020

Geschäftsführer

Pius Betschart, Arth	2012
----------------------	------

Sekretärin

Verena Bürgi-Kamer, Goldau	2001
----------------------------	------

Betriebsförster

Severin Nigg, Gersau	2015
----------------------	------

Rechnungsprüfungskommission

Anita Fassbind, Kauffrau, Trachslau	2015
Ivo Annen, Compliance Manager, Steinen	2019
Lea Lüönd, Leiterin Verkauf, MBA UZH, Samedan	2019

Korporationsbürger 2021

Geschäftsbericht 2021

Rückblick Korporationsgemeinde 2021

Die ordentliche Korporationsgemeinde vom 28. April 2021 konnte wegen der anhaltenden Corona-Pandemie nicht im üblichen Rahmen im Georgsheim in Arth abgehalten werden. Aufgrund der COVID-19-Verordnung wurde auf die Einberufung der Korporationsgemeinde verzichtet und es wurde vom Verwaltungsrat entschieden, sie auf schriftlichem Weg durchzuführen. Zu den Geschäften, für welche die Korporationsgemeinde zuständig ist, wurden die Bürger/innen mit schriftlichen Unterlagen bedient.

Die Anzahl der 642 eingegangenen Abstimmungsformulare war sehr erfreulich und zeugen vom grossen Interesse der UAK gegenüber.

Finanzen/Sachgeschäfte

Die Jahresrechnung 2020, die nach vorgenommenen Abschreibungen, Amortisationen und Rückstellungen einen Reingewinn von Fr. 512'045.50 auswies, wurde von den Bürgerinnen und Bürgern grossmehrheitlich genehmigt und dem Verwaltungsrat Décharge erteilt.

Der Antrag des Verwaltungsrats für die Aktienzeichnung von Fr. 100'000.- für die Gründung einer Aktiengesellschaft und den Betrieb einer Alpkäserei auf Rigi First sowie der Antrag des Verwaltungsrats für die Landabgabe von 313 m² an die IG Alpmilch Rigi für den Betrieb einer Alpkäserei auf Rigi First wurden von den Stimmberechtigten mit einem mehrheitlichen Ja angenommen.

Ebenfalls angenommen wurde der Antrag des Verwaltungsrats für die Kompetenz, das Bauland der Parzelle KTN 3553 und 3554 auf Rigi First von maximal 2'274 m² im Baurecht auf 100 Jahre abzugeben.

Einem weiteren Antrag des Verwaltungsrats für einen Kredit von Fr. 140'000.- für die Unterstützung der Verbesserung der Wasserversorgungen der UAK Alpbetriebe wurde von den Bürgerinnen und Bürgern zugestimmt.

Mit einem überzeugten Ja wurde auch der Antrag des Verwaltungsrats für einen Kredit von Fr. 150'000.- für den Kauf eines Transporters und eines Kleinbaggers angenommen.



Stimmenauszählung Korporationsgemeinde 2021

Wahlen

Gemäss Statuten wird der Verwaltungsrat alternierend für zwei Jahre gewählt.

Zur Wahl standen somit der Säckelmeister und zwei Mitglieder des Verwaltungsrats.

Ebenfalls wurden die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission zur Wiederwahl empfohlen.

Gewählt für zwei Jahre

2021	Säckelmeister	Hans Hospenthal	bisher
	Verwaltungsrätin	Rita Appert-Eichhorn	bisher
	Verwaltungsrat	Pirmin Bürgi	bisher

Gewählt für zwei Jahre

2020	Präsident	Ruedi Annen	bisher
	Verwaltungsräte	André Bürgi	bisher
		Robert Mettler	bisher
		Patrik Kenel	bisher
		Hanspeter Kennel	neu

Gewählt für zwei Jahre

2021	RPK	Ivo Annen	bisher
		Anita Fassbind	bisher
		Lea Lüönd	bisher

Totenehrung

An dieser Stelle gedenken wir den verstorbenen Korporationsmitgliedern und allen uns nahestehenden Mitmenschen, die uns im vergangenen Jahr verlassen haben.

Wir wollen den Verstorbenen im stillen Gebet gedenken und ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Besonders in Erinnerung bleibt uns Paul Bürgi, Oberarth, der das Amt als Allmeindvogt von 1977 bis 1993 innehatte.

Geschäftsjahr 2021

Wir dürfen auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken und sind glücklicherweise von grösseren Schadenereignissen und Unfällen verschont geblieben. Wiederum waren einige Herausforderungen und ausserordentliche Geschäfte zu bewältigen. Dank den Tätigkeiten in den verschiedenen Verwaltungsbereichen ist die Gewähr für den Bestand der Korporation auch in Zukunft gegeben.

Neben der Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche gehört auch die Pflege von Kontakten mit anderen Korporationen oder Institutionen zu unseren Aufgaben. So fand im August bei herrlichem Sommerwetter mit dem Verwaltungsrat der



Ratstreffen mit OAK Verwaltungsrat

Oberallmeindkorporation Schwyz OAK ein Ratstreffen auf der Rigi statt. Dabei hatten wir die Gelegenheit ihnen das Alpgebiet auf unserem Hausberg zu präsentieren. Brunnenmeister Adolf Abegg stellte ihnen die Wasserversorgung vor, aus der jährlich zirka 11'000 m³ Trinkwasser an die Gastronomie und Ferienhäuser abgeliefert wird. Nicht nur diese Präsentation, auch die gepflegten Alpen haben beim Verwaltungsrat der OAK Eindruck hinterlassen, wie wir von mehreren Seiten hören durften. Nach einem reichhaltigen Zabig in der Heinrichshütte kam der Tagesausflug dem Ende entgegen und unsere Gäste konnten einige schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Am Samstag, 11. September, durfte der Verwaltungsrat einer Einladung zum Mittagessen bei der Teuffelihütte folgen. Diese liegt in einer Waldlichtung östlich der Rigi-Scheidegg. Das ehemalige Alpgebäude, das in einem sehr baufälligen Zustand war, wurde für Fr. 800.- an den Alt-Gesellen Verein Goldau, der am 24. September 1964 gegründet wurde, verkauft. Massgebend sind heute die revidierten Statuten vom 5. Juni 2004 mit dem neuen Namen IG Teuffeli. Zudem wurde die Eigentumsübertragung der Hütte im Grundbuch vollzogen und ein Baurechtsvertrag auf 60 Jahre mit der UAK abgeschlossen. Von vereinzelt Vereinsmitgliedern wurde das Gebäude in Fronarbeit und mit Herzblut liebevoll hergerichtet und wieder bewohnbar gemacht. Mit einem kleinen Präsent wurde dieser unvergessliche Tag herzlich verdankt.



Einladung der IG Teuffeli

Nach der schriftlichen Zustimmung zu den beiden Anträgen der Korporationsgemeinde, zwecks Landabgabe von 313 m² an die IG Alpmilch Rigi und der Baurechtabgabe der Parzelle KTN 3553 und 3554 von maximal 2'274 m² auf 100 Jahre auf Rigi-First konnte inzwischen die Parzellierung vorgenommen werden. Der Baubeginn auf diesen beiden Parzellen ist im Jahr 2022 respektive 2023 vorgesehen.

Personal

Im Jahr 2021 gab es keine personellen Veränderungen bei unseren Mitarbeitenden. Da der Forstbetrieb personell unterbesetzt war und diverse Ausfälle zu verzeichnen waren, konnten einige anstehende Arbeiten nicht ausgeführt werden. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat entschieden, auf das Frühjahr 2022 zwei zusätzliche Forstmitarbeiter einzustellen. Auch wurden wiederum Zivildienstleistende beschäftigt, deren Einsatz dem Alp- und Forstbereich und der Öffentlichkeit dient.

Im letzten Frühling konnten wir zwei Arbeitsjubiläum feiern. Geschäftsführer Pius Betschart wurde für 25 Jahre und Sekretärin Vreni Bürgi für 20 Jahre geehrt. Die Unterallmeind Korporation schätzt es sehr, wie sie ihre Arbeiten mit grossem Engagement und äusserst präzisen Arbeitsweisen ausführen. Im Namen des ganzen Verwaltungsrats danken wir ihnen herzlich für die stets vorzügliche Zusammenarbeit und hoffen, dass die beiden Jubilare noch lange in unserer Korporation tätig bleiben.



Die Jubilare Vreni Bürgi und Pius Betschart

Alpwirtschaft

Mit einiger Verspätung nach einem schneereichen Winter und dem kühlen Frühling hat die Vegetation langsam Fahrt aufgenommen und die Alpen konnten nach und nach bestossen werden. Hartnäckig hielt sich der Schnee in den höheren Lagen. Zu Beginn der diesjährigen Alpsaison fiel eine wiederholt hohe Regenmenge, hinzu kamen eher tiefe Temperaturen. Dies hemmte den Futterwuchs und das nasse Wetter schädigte die Weiden, was die Futtermenge zusätzlich beeinträchtigte. Erst ab August änderte sich die Wetterlage und das Alppersonal sowie das Vieh konnte bis zu den Alpabfahrten meist schöne und warme Tage entgegennehmen.

Von Unwettern mit starkem Niederschlag blieben wir zwar nicht verschont, hatten aber keine grösseren Schäden zu verzeichnen. Bei der Alpzufahrt Trieb, bei der ein Teil der Strasse abrutschte, musste eine neue Blocksteinmauer erstellt werden. Auch die Zufahrt zur Alp Schwand und die Chräbelbannstrasse mussten nach Gewittern von Schlamm und Geröll gereinigt werden.



Neue Blocksteinmauer Alpzufahrt Trieb

Bereits im Herbst 2020 wurden auf den UAK Alpen der Rigi und dem Rufiberg Abklärungen für notwendige Verbesserungen der Wasserversorgungen der Alpbetriebe gemacht. Anfangs 2021 wurden die geplanten Verbesserungsmassnahmen den kantonalen Behörden zur Stellungnahme unterbreitet. Seitens der verschiedenen Ämter erhielten wir einen ganzen Katalog von Punkten, welche zusätzlich aufgenommen oder abgeklärt werden mussten. Die Auflage, dass alle Wasserfassungen von Alpbetrieben mit Alpmilcherzeugung eine eigene Quellschutzzone erlassen müssen, wurde nach unserer Intervention beim kantonalen Rechts- und Beschwerdedienst abgeklärt. Diese Auflage wurde soweit angepasst, dass nur Wasserfassungen, welche von mehr als 5 Alpbetrieben gemeinsam benützt werden, eine Schutzzone ausscheiden müssen. Es gilt aber bei allen lebensmittelverarbeitenden Betrieben, dass die Ansprüche an Trinkwasserqualität eingehalten werden müssen. Aufgrund dieser Vorgaben wurden im Herbst auf allen Alpen die notwendigen Verbesserungsmassnahmen gemäss den Vorgaben nochmals erhoben und bei allen Betrieben mit Alpmilchproduktion wurde der Einbau einer Wasserfilteranlage geplant. Wir hoffen nun, dass mit den zusätzlichen Abklärungen die Verbesserungen der Wasserversorgungen bewilligungsfähig sind und bald umgesetzt werden können.

Anfallende Unterhaltsarbeiten auf unseren Alpen wurden laufend ausgeführt. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Pächter die Wasserversorgung bei der Alp Kaltenbrunnen mit einer neuen Wasserleitung und einem 6 m³ Reservoir neu erstellt.



Instandstellung Wasserversorgung Kaltenbrunnen

Nach diversen Abklärungen und intensiven Gesprächen mit Behörden und Umweltverbänden konnte in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft, Abteilung Strukturverbesserung, ein lang ersehntes Strassenprojekt abgeschlossen werden. Die Basisstrasse Fruttli – Klösterli konnte umfassend saniert werden. Als Vorarbeit wurde im Herbst 2020 bergseitig eine Sickerleitung erstellt. Im Frühling 2021 wurde die Planie gemacht, und auf einer Länge von zirka 700 m bis zur Verzweigung Chruthütte ein Schwarzelag eingebaut. Ende September, nachdem die Alpzeit mehrheitlich zu Ende war, wurde auf dem restlichen Strassenabschnitt eine neue Kiesschicht aufgetragen. Ebenfalls sind die Instandstellungen der Wegabschnitte Allenwinden – Rotenfluh und Rotstock – Schwingplatz vorgenommen worden. Diese konnten über den UWR (Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi) abgerechnet werden.



Belagsarbeiten Fruttli – Klösterli

Um die Milch auf unseren Alpen besser und vor allem nachhaltiger zu verwerten, flammte die Diskussion über eine Alpkäserei auf der Rigi immer wieder auf. Im März 2017 trafen sich die Alpmilchproduzenten zusammen mit einem Vertreter des Kantons, dem Milchinspektor und der UAK zu einem Gespräch am runden Tisch. Im Frühling 2018 entschied man sich das Projekt voranzutreiben und eine 1. Sitzung der IG Alpmilch Rigi wurde einberufen. Es folgten inzwischen 20 Sitzungen an denen es galt, die Finanzierung und weitere Hürden abzuklären, um das Projekt voranzubringen. Wir hoffen, dass 2022 die Alpkäserei Rigi First AG gegründet und 2024 ihren Betrieb aufnehmen kann.

Aus gesundheitlichen Gründen des Betriebsleiters ist die Familie Fassbind leider gezwungen, den Landwirtschaftsbetrieb Staffelweid aufzugeben. Der Verwaltungsrat der UAK hat sich entschieden, vom Vorkaufsrecht Gebrauch zu machen und das Wohnhaus mit angebautem Stall zurückzukaufen. Nach der Ausschreibung zur neuen Pachtvergabe hat Martin Schindler jun. aus mehreren Bewerbern den Zuschlag erhalten. Wir wünschen dem neuen Pächter der Liegenschaft Glück in Haus und Stall sowie der Familie Fassbind auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Waldwirtschaft

Das Jahr 2021 wird aus Sicht der Waldwirtschaft aufgrund der Ressourcenverknappung des Schnittholzangebots und den daraus stark steigenden Endverbraucherpreisen in Erinnerung bleiben. Infolge der seit anfangs 2020 anhaltenden Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Ausfällen und Unterbrechungen in den Lieferketten waren sowohl Holzendprodukte als auch weitere Rohstoffe und Produkte nur unter erschwerten Bedingungen oder teilweise nur mit grossen Preisaufschlägen erhältlich. Der weltweite Holzmarkt hat aufgrund der schlechteren Verfügbarkeit von anderen Rohstoffen und Energieträgern und von vermehrten Investitionen in Immobilien eine in jüngerer Zeit noch nie dagewesene Nachfragesteigerung erlebt. Dies führte international zu starken Preissteigerungen von einer Verdoppelung bis Verfünffachung der Preise der verschiedenen Holzendprodukte. Ausschlaggebend war die steigende Nachfrage aus Amerika und Asien. Im Herbst 2021 sanken die Produktendpreise wieder und verharren aktuell mit einer Preiserhöhung zwischen 30–100% gegenüber der Zeit vor der Corona-Pandemie.



Schweizer Holz ist gefragt

Die Waldwirtschaft versuchte die grosse Nachfrage nach Rundholz zu befriedigen. Auch die Sägereien und die nachgelagerten Betriebe der Holzketten steigerten ihre Kapazitäten um die Bestellungen ausliefern zu können.

Mit Unterstützung der Branchenverbände wurde seitens der Waldwirtschaft eine Erhöhung der Absatzpreise für Rundholz von Fr. 30.– bis Fr. 40.– je m³ Rundholz ab Waldstrasse gefordert. Nur mit dieser längst notwendigen Preiserhöhung ist die Erreichung einer Kostendeckung für die Holzernteaufwände möglich. Je nach Verkaufssortiment wurde eine Steigerung von zirka Fr. 20.– bis Fr. 30.– je m³ erreicht. Insgesamt ist diese Preiserhöhung sehr erfreulich. Damit aber auch abgelegene Wälder gepflegt werden können, müssen die Holzerlöse noch weiter steigen.

Dank dem kühlen und eher nassen Frühling ist der Borkenkäferbefall weiter zurückgegangen. Das Käferholz konnte umgehend verkauft und aus dem Wald abtransportiert werden. Die Schadholznutzung von Bäumen mit Borkenkäferbefall oder aus Wind- und Schneedruckschäden ging gegenüber 2020 wieder leicht zurück und betrug noch knapp 300 m³.

Im Massnahmenplan der Leistungsvereinbarung Schutzwald 2020–2024 sind im Twäriberg und Horenbann grössere Verjüngungs- und Durchforstungsschläge geplant. Nachdem die Sanierung der Lauerzer Bergstrasse weit fortgeschritten ist, erhielten wir seitens der Gemeinde Lauerz eine Spezialbewilligung, welche eine effiziente Holzabfuhr ermöglichen würde.

UAK Holzverkauf 2017–2021

Sortiment Verkauf	Nutzholz ab Waldstrasse		Brennholz ab Werkhof		Holzschnitzel ab Werkhof		Holzschnitzel franko Heizung		Holz ab Stock		TOTAL	
	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.
2017	2'231	190'911	178	36'144	14	1'340	2'472	309'632	26	390	4'921	538'417
2018	1'027	79'752	199	43'253	1	75	2'425	344'980	–	–	3'652	468'060
2019	1'248	101'299	153	35'784	21	2'219	2'480	351'447	–	–	3'902	490'749
2020	1'654	143'689	216	50'957	80	8'923	2'363	334'702	–	–	4'313	538'271
2021	1'406	139'167	219	55'830	48	5'440	3'037	403'569	–	–	4'710	604'006

Erlös mit unterschiedlichem Aufrüstungsgrad und Verkaufsort



Holzschlag Schutt

Aufgrund der grossen Nachfrage nach Rundholz hatten im Herbst jedoch alle Forstunternehmer, welche für die Arbeiten im Seilkrangelände ausgerüstet sind, keine Kapazitäten, einen grossen Holzschlag mit 6 Seillinien auszuführen. Dank unserer eigenen Forstgruppe konnten wir auf andere Holzschläge ausweichen. Die Nachfragersteigerung hat deutlich aufgezeigt, dass der Ausbildung von Fachpersonal und der Nachhaltigkeit der Forstbranche von allen Akteuren unbedingt genügend Beachtung geschenkt werden muss.

Die allgemeine Ressourcenknappheit, die Vielseitigkeit und Möglichkeiten des modernen Holzbaus und allgemein die Einsicht, dass regionale Wertschöpfungsketten auch in Krisen besser funktionieren, lassen die Waldwirtschaft zuversichtlich in Zukunft blicken.



Neues Holzbänkli in Arth

Der Holzverkauf der UAK betrug 2021 4'710 m³ Holz mit einem Totalerlös von Fr. 604'006.-. Davon wurden 3'037 m³ eigenständig zu Holzschnitzeln weiterverarbeitet und in die 4 Heizanlagen in Arth, Oberarth und Goldau geliefert. Bei genügend Energieabsatz kann teilweise auch Schnitzelholz

von weiteren Waldeigentümern aus der näheren Umgebung übernommen und weiterverarbeitet werden.

Die Nachfrage nach sägefähigem Frischholz führte zu einer Preissteigerung beim Nutzholz. Mit Fr. 99.-/m³ erreichte der Nutzholzverkauf ab Waldstrasse annähernd den von uns angestrebten Holzerlös von mindestens Fr. 100.-/m³ für Rundholz mit Bauholzqualität. Erfreulich ist auch die stetig wachsende Stammkundschaft welche bei uns Buchenbrennholz in verschiedenen Grössen bezieht. Auch der Einkauf im 24 Stunden-Selbstbedienungsshop ist sehr beliebt und wird rege benützt.

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern für ihren Holzkauf und die gute Zusammenarbeit.



Holzhacken im Schuttwald

Im Frühling wurde der Ersatz der Rigiatobel-Brücke auf Rigi Fruttlü vorgenommen. Die bestehende Brücke war 1997 mit einer Nutzlast von 28 Tonnen erstellt worden. Die anstehende Erneuerung der Fahrbahn wurde genutzt, um die Tragfähigkeit der Brücke auf die heutigen Ansprüche von 40 Tonnen Nutzlast zu erhöhen. Damit können die modernen Holzernntemaschinen die Schuttwaldflächen an der Rigi Nordlehne erreichen und das anfallende Holz kann effizient abtransportiert werden.

Aus 4 geprüften Brückenvarianten wurde wieder das Holz UHFB Verbundsystem, wie bei der im Vorjahr neu erstellten Brücke beim Holzplatz Fruttlü ausgewählt. Das Weglassen einer aufwändig zu erstellenden Schalung, die schnelle Austrocknung der UHFB Fahrbahn und die insgesamt kurze Bauzeit waren die Gründe für die günstigere Umsetzung gegenüber herkömmlichen Ausführungen. Damit die Nutzlast erhöht werden konnte, wurden die 2 bisherigen Eisenträger mit 3 Leimholzbindern mit einer Länge von 16 m, einer Breite von 28 cm, und einer Höhe von 70 cm ersetzt. Am 9. April 2021 erfolgte der spektakuläre Einbau der 3 je zirka 3 Tonnen schweren Brückenträger. Die Brückenfahrbahn besteht aus einer 14 cm dicken UHFB Fahrbahnplatte, welche direkt auf die 3 Holzträger und die Zwischenschalung aufgegossen wurde. UHF steht für einen ultrahochfesten Faserstoff, welcher die Funktion als tragende Fahrbahn übernimmt und zugleich als Schutz für die darunterliegenden Holzelemente dient.

Nach wenigen Tagen Trocknungszeit konnte die Brücke Ende April vor der Alpauffahrt fertiggestellt werden. Die Kosten für die Neuerstellung inkl. Anpassungsarbeiten betrugen Fr. 255'980.-. Die bisherigen 2 Eisenträger wurden für den Neubau der Schnitzelhalle beim Forstwerkhof eingesetzt.



Einbau Holzträger Rigiabobel Brücke

Während der Bauzeit fand ein Weiterbildungstag für interessierte Fachleute statt, welche sich über das neue System Holzbrücke mit UHFB Fahrbahn informieren liessen. Die ETH Lausanne hat anhand der beiden Brücken auf Rigi Fruttli 3 verschiedene Brückenbauweisen bezüglich ihrer Umweltwirkungen verglichen: Betonbrücke, Voll-UHFB Brücke und Holz UHFB Verbundbrücke. Dabei wurden Bau, Nutzungszeit, Unterhaltsmassnahmen und Rückbau miteinander verglichen. Im Schlussbericht wird folgendes zitiert: «Die Holz-UHFB-Verbundkonstruktion hat die geringsten Umweltauswirkungen in Bezug auf das Erderwärmungspotential und die ökologische Knappheit. Holz-UHFB ist dauerhafter als Beton und wie die Rigiabobel Brücken gezeigt haben auch preislich konkurrenzfähiger».



Einbau UHFB Fahrbahnplatte

Im Frühling wurde oberhalb des Forstwerkhofes eine Schnitzelhalle mit einem vorgelagerten Umschlagplatz gebaut. Die Schnitzelhalle dient zur Lagerung und Qualitätssicherung von Holzschnitzeln. Damit die Schnitzelhalle ringsum ideal beschickt werden kann, wurde auch der Rundholzlagerplatz erweitert.

Am 9. Juli fand die Aufrichte der neuen Schnitzelhalle im Beisein aller Unternehmer, Mitarbeiter und des Verwaltungsrates statt. Auch die Baubeteiligten des Brückenneubaus auf Rigi Fruttli wurden eingeladen. WaldSchwyz Präsident Armin Hüppin überreichte dabei das Label Schweizer Holz für die neue Holz UHFB Verbundbrücke auf Rigi Fruttli. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, welche uns bei der Umsetzung der Brücke und der Schnitzelhalle unterstützt haben. Der Dank gilt insbesondere den Verantwortlichen des Amtes für Wald und Natur, welche uns bei der Planung und Ausführung der neuen Rigiabobel Brücke aus Schweizer Holz bestens unterstützt haben. Am 10. Juli fand auch die Lehrabschlussfeier der Forstwarte der Zentralschweiz in der neuen Schnitzelhalle statt.



Lehrabschlussfeier Forstwarte der Zentralschweiz

Für die Instandhaltung der Infrastrukturen und Wegenanlagen wurde ein neuer Aebi Transporter und ein 3 Tonnen Kleinbagger angeschafft. Der Transporter ist mit einer Kippbrücke und



Neuer Aebi Transporter

einem Ladekran ausgerüstet. Der Kleinbagger kann jeweils auf dem Transporter mittransportiert werden. So können die verschiedenen Einsatzorte schnell erreicht und anstehende Arbeiten umgehend erledigt werden. Für die Arbeiten am Strassen- und Wegnetz konnte zusätzlich eine Raupengarrette günstig angeschafft werden. Damit ist die Forstgruppe ideal ausgerüstet, um den laufenden Wegunterhalt auf der Rigi und weitere Arbeiten für die Forst- und Alpwirtschaft auszuführen.

Um die Waldverjüngung an der Rigi Nordlehne zu verbessern, wurde auch auf unsere Intervention hin, seitens der Behörden eine Arbeitsgruppe Wald-Wild-Lebensraum Rigi installiert. Im 2020 wurde ein umfassendes Massnahmenprogramm vom Bundesamt für Umwelt genehmigt. Da sich die natürliche Waldverjüngung an der Rigi Nordlehne bei Weitem nicht genügend einstellt, wurde seitens der grösseren Waldeigentümer SBB, OAK und UAK die Forderung nach messbaren Zielsetzungen und einen Zielerreichungspfad gestellt. Aus der jährlich erhobenen Verjüngungskontrolle ist die fehlerhafte Verjüngung klar belegt. Darum haben die 3 Waldeigentümer neben der Festlegung eines messbaren Zielerreichungspfades und weiteren Massnahmen auch eine Schwerpunktbejagung an der Rigi Nordlehne gefordert. Wir hoffen, dass seitens des Kantons nun Taten statt Worte folgen, damit der fehlenden Naturverjüngung in diesen wichtigen Schutzwäldern endlich genügend Beachtung zukommt.



Stark verbissene Weisstanne an der Rigi Nordlehne

Unsere Forstgruppe war viel bei Holzereiarbeiten im Einsatz. Grössere Holzschläge wurden im Dürrenbodenbann, im Altbanwald, eingangs der Züngelistrasse, im Schutt, Twäriberg und im Ochsenchneu ausgeführt.

Nach Holzschlägen werden im Frühling offene Flächen wieder angepflanzt. Die Pflanzen müssen mehrheitlich mit Wildschützen vor Wildverbiss geschützt werden. Im Sommer müssen diese auch ausgemäht und kontrolliert werden. Einige Pflegeflächen im Altban und in der Hagegg wurden durchforstet.

Im Rahmen des Sonderwaldprojekts Rossberg und des Aufwertungsprojekts der Hauser Stiftung werden für die Förderung der Biodiversität diverse Flächen jährlich gemäht. Weitere Einsätze wurden zur Bekämpfung von Neophyten im Auftrag der Gemeinde Arth ausgeführt. Für die Unterstützung der Forstgruppe waren im Sommerhalbjahr wiederum Zivildienstleistende im Einsatz. Insgesamt ist ein Rückgang der Einsätze von Zivildienstleistenden und Asylanten festzustellen. Um die anfallenden Unterhaltsarbeiten ausführen zu können, wurde das Ausmähen der Forststrassen erstmals an einen Unternehmer mit einem Mulchgerät vergeben.



Mulchgerät an der Chräbelbanstrasse im Einsatz

Ein wichtiger Einsatz galt der Räumung nach den Unwettern und den Starkniederschlägen im Juli. Glücklicherweise entstanden keine grossen Schäden. Es waren jedoch mehrmals Durchlässe zu reinigen und die Strassenoberflächen auszubessern.



Forstmitarbeiter beim Spülen von Strassendurchlässen

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Holzkäufern und Geschäftspartnern sowie den öffentlichen Amtsstellen für die gute Zusammenarbeit.

Ein grosser Dank gebührt unserer Forstgruppe unter der Leitung von Betriebsförster Severin Nigg für ihren grossen und zuverlässigen Einsatz.

Energie

Im Berichtsjahr wurden zwei neue Wärmebezüger mit einem Leistungsbedarf von 125 kW an den Wärmeverbund Arth angeschlossen. Per 1.1.2022 beziehen 52 Wärmebezüger mit einer Anschlussleistung von 1'829 kW Ihre Wärme ab unserer Heizzentrale am Schulweg. Nach der grossen Baustufe 2020 mit der Erweiterung des Fernwärmenetzes um die Arther Pfarrkirche stand die Planung und Erweiterung im Gebiet der Breitgasse und Tramweg im Vordergrund. Nach diversen Abklärungen konnte Ende Dezember eine Baueingabe für die Erweiterung des Fernwärmenetzes im Tramweg eingereicht werden.

Seit dem 1. Januar 2021 steht für Anschlussinteressierte ein attraktiveres kantonales Förderprogramm für den Fernwärmeanschluss zur Verfügung. Wenn durch den Anschluss an ein Fernwärmenetz von einer fossilen auf eine erneuerbare Heizquelle gewechselt wird, erhält der Wärmebezüger aktuell bis zirka 70% der einmaligen Anschlussgebühren zurückerstattet. Dank diesen verbesserten Förderbeiträgen stösst die Umstellung bei unseren Beratungsgesprächen auf immer mehr Interesse.

Aufgrund des kalten Frühlings und den zusätzlichen Wärmebezügern, welche 2020 angeschlossen wurden, steigerte sich die verkaufte Wärmeenergie gegenüber dem Vorjahr um 22.7% auf insgesamt 3'739'907 kWh. Insgesamt wur-



Neue Schnitzelhalle beim Forstwerkhof Goldau

den 3'7009'062 kWh oder 99.2% aus 2'297 m³ Holz oder 6'432 Sm³ Holzschnitzeln produziert. Ein Anteil von 30'845 kWh oder 0.8% der Wärmeenergie wurde mit Gas produziert.

Die am Wärmeverbund Arth angeschlossenen und dafür berechtigten Gebäude kompensierten durch ihren Wärmebezug im 2020 insgesamt 463 Tonnen CO₂. Die zertifizierten Bescheinigungen wurden von der Stiftung KliK mit total Fr. 49'865.10 oder Fr. 100.– zzgl. MWSt. je Tonne CO₂ vergütet.

Der Betrieb der Heizzentrale und des Wärmeverbundes erfolgte zur besten Zufriedenheit. Im UAK Verwaltungsgebäude wurde eine neue Wärmeübergabestation eingebaut. Somit sind nun alle 4 Mehrfamilienhäuser der UAK in Arth mit einer modernen Wärmeübergabestation erneuert worden. Weiter wurden gemäss Vorschrift des eidgenössischen Instituts für Metrologie METAS 3 Wärmehähler bei den Wärmebezügern ausgewechselt.

Die lokale Nutzung unseres nachwachsenden Rohstoffes Holz garantiert für unsere Kunden Preisstabilität und generiert mehr Wertschöpfung aus den UAK eigenen Holzquellen. Dank dem steten Absatz von Energieholz können die Schutzwälder in Arth, Goldau und Lauerz kontinuierlich gepflegt und das Holz kann mit minimalen Transportwegen vor Ort verwertet werden. Wir sind stolz auf diese nachhaltige Energieversorgung aus dem Zuwachs unserer Wälder und bedanken uns bei allen Wärmebezügern, welche dies mit ihrem Wärmebezug ermöglichen.

Die Heizanlage beim Schulhaus Goldau versorgt die beiden Schulhäuser Sonnegg und Rigi, die Turnhalle sowie das ehemalige Feuerwehrlokal mit Wärmeenergie. Die Heizanlage ist bereits 23 Jahre in Betrieb. Mit der AGRO Energie Schwyz AG war vereinbart, dass der Wärmeverbund Goldau bei der Netzerweiterung der AGRO nach Goldau übernommen wird. Inzwischen hat die AGRO Energie Schwyz AG entschieden, dass ihr Wärmenetz nicht nach Goldau erweitert wird. Andererseits besteht seitens der AGRO Energie Rigi AG die Absicht ihr Fernwärmenetz von Haltikon via Küssnacht bis nach Goldau zu erweitern. Bis zur Klärung der zukünftigen Wärmeversorgung werden wir den Wärmeverbund Goldau mit den heutigen Anlagen weiterbetreiben. Ob die UAK den Wärmeverbund in Goldau weiter betreibt oder ob mit der AGRO Energie Rigi AG eine Zusammenarbeit zustande kommt, wird noch abgeklärt. Die Heizanlage ist dank der laufenden Instandhaltung noch für einige Zeit betriebsbereit. Wir bedanken uns beim Schulhauswart Franz Beeler für die gute Betreuung und bei der Gemeinde Arth für die langjährige und gute Zusammenarbeit beim Wärmeverbund Goldau.

Wärmeverbund Arth 2017–2021

Jahr	Wärmebezüger			Leistung kW	Holzschnitzel		Anteil %	Gas kWh	Anteil %	Produktion kWh	Klik Kompensation	
	UAK	Dritte	Total		Sm ³	kWh					to CO ₂	Fr.
2017	4	38	42	1'625	4'684	2'696'035	92.7	211'942	7.3	2'907'977	429	42'900
2018	4	39	43	1'656	4'866	2'756'879	96.9	87'727	3.1	2'844'606	452	45'200
2019	4	41	45	1'650	4'974	2'906'431	99.1	25'873	0.9	2'932'304	483	48'300
2020	4	46	50	1'704	4'932	3'007'539	98.7	38'889	1.3	3'046'428	463	49'865
2021	4	48	52	1'829	6'432	3'709'062	99.2	30'845	0.8	3'739'907	-	-

Wasserversorgung Rigi

Per 1. Januar 2022 werden 96 Wasserbezüger durch die UAK Wasserversorgung im Rigigebiet mit frischem Quellwasser versorgt. Die Wasserabgabe war 2021 mit total 10'011 m³ Trinkwasser um 9% tiefer als im Vorjahr. Die Wasserabgabe nahm im Versorgungsgebiet Staffel und Kulm recht deutlich ab, während der Bedarf im Versorgungsgebiet Klösterli und First leicht zunahm.



Wasserreservoir Riedboden

Dank einem durchschnittlich nassen Jahr mit regelmässigen Niederschlägen im Jahresverlauf war die Quellschüttung immer gut ausreichend. Die periodischen Qualitätsmessungen in den Reservoirs und bei den Abgabestellen zeigten stets eine einwandfreie Wasserqualität des abgegebenen Wassers. Infolge eines Blitzschadens im Juni musste die Steuerung im Reservoir Riedboden komplett ersetzt werden. Dank der externen Überwachungsmöglichkeit können die Schüttung und die Qualität des Trinkwassers stets überwacht werden. Der Unterhalt und die Betriebsbereitschaft aller Anlagen wie Quellen, Leitungen und Reservoirs wird durch unseren langjährigen Brunnenmeister Adolf Abegg und seinen Sohn Markus rund um die Uhr gewährleistet. Wir bedanken uns bei beiden für ihre grosse Einsatzbereitschaft für eine funktionsfähige und einwandfreie Versorgung aller Wasserbezüger.

Öffentlichkeit

Im Herbst wurde ein neuer Verbindungsweg von der unteren Hütte auf der Spitzibüelalp bis zum Ochsenboden erstellt. Für die Umsetzung dieses von vielen Seiten erwünschten Anliegens hat sich eine IG Verbindungsweg Spitzibüel – Ochsenboden gebildet und die Bauherrschaft übernommen. Unter der Leitung von Erwin Betschart wurde mit der Unterstützung der Gemeinde Arth und der UAK eine Baueingabe erstellt. Die UAK hat der Reaktivierung des alten Verbindungsweges zugestimmt. Den Alpweg auf der Spitzibüelalp hat die UAK für die Alpnutzung und auch für die Erholungssuchenden erneuert. Nach dem Spatenstich vom 13.9.2021 haben mehrere Jungpensionäre das 350 m lange alte Wegtrasse mit einem 1.5 m breiten Weg bis zum Wanderweg auf der Geländekante neu gebaut. Anschliessend wurde auch der bestehende Wanderweg bis zum Ochsenboden verbreitert und neu ein-



Fronarbeit am neuen Verbindungsweg
Spitzibüel – Ochsenboden

gekiest. Somit dient der neue Verbindungsweg für Wanderer und Biker gleichermaßen. Viele Helfer und Firmen haben durch eigene Mitarbeit oder als Sponsoren zur Verwirklichung dieses sehr schönen und aussichtreichen Verbindungsweges beigetragen. Die UAK bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung. Der neue Verbindungsweg steht der Allgemeinheit zur Verfügung und erleichtert Rundwanderungen in diesem schönen Gebiet.



Bohrarbeiten für neuen Durchlass Unterstetten

Auf Rigi Unterstetten wurde durch die Rigi Scheidegg AG ein Bachdurchlass erneuert. Der alte baufällige Durchlass mit handgeschichteten Steinen war teilweise zusammengebrochen. Neu wurde parallel zum alten Durchlass ein 32 m langes und 60 cm breites Stahlrohr durch den geschütteten Damm gebohrt. Damit hat die Rigi Scheidegg AG die letzte noch verbliebene Instandstellung, die mit der Übergabe der Panoramastrasse an die UAK vereinbart wurde, erledigt. Mit dem neuen Durchlass ist der Abfluss des Baches auf längere Sicht wieder gewährleistet. Wir bedanken und bei der Rigi Scheidegg AG für die einwandfreie Umsetzung bestens.

Im Rigigebiet konnte mit dem Verein Winterdienst Firstweg eine Vereinbarung für die Ausführung des Sommerunterhalts auf dem obersten Firstweg vereinbart werden. Die UAK verzichtet auf den Einzug der im Grundbuch vorgemerkten Unterhaltsbeiträge der Anstösser. Dafür übernehmen die im Verein zusammengeschlossenen Hauseigentümer den Sommerunterhalt ihres Zufahrtsweges.

Im Frühling 2021 wurde im Arther Talboden eine Allee mit 150 Obstbäumen und Sträuchern entlang der Flurwege neu angepflanzt. Das kantonale Amt für Wald und Natur unterstützt die ökologische Aufwertung auch im Talgebiet. Die Allee wird der Bevölkerung zukünftig als Schattenspender und als abwechslungsreicher Naherholungsraum zur Verfügung stehen. Am 21. Mai wurde die neue Baumallee durch die Bundesrätin Simonetta Sommaruga eingeweiht. Die UAK Forstgruppe hat mit der Lieferung einiger Sitzbänke bei der Neuanlage der Allee mitgewirkt.



Bundesratsbänkli hergestellt von der UAK

Immobilien

Der Bereich Immobilien trägt kontinuierlich und wesentlich zum Geschäftserfolg der UAK bei. Alle 69 Wohnungen der 4 Mehrfamilienhäuser konnten wiederum praktisch lückenlos vermietet werden. Jeweils notwendige Sanierungen und Erneuerungen werden umgehend oder bei Mieterwechseln vorgenommen. Das Sekretariat, der Hauswart und die Immobilienkommission sind für die Administration, für Mieterangelegenheiten und für den Unterhalt der Liegenschaften verantwortlich. Mit unseren Mietern pflegen wir ein gutes Mietverhältnis. Viele langjährige Mietverhältnisse zeugen von einer guten Wohnsituation und einer grossen Zufriedenheit.

Im Frühling musste das westseitige Dach des Mehrfamilienhaus Schulweg 12 infolge eines Wassereintruchs saniert werden. Man stellte fest, dass Wasser unter dem Unterdach eindringen konnte. Ein Teil des flacheren Dachteils musste daher komplett neu aufgebaut und eingedeckt werden.

Ebenfalls wurde im Mehrfamilienhaus Schulweg 12 zwischen der Heizzentrale und der Tiefgarage eine Hochwasserschutztüre eingebaut. Diese dient zur Abschottung der tiefer liegenden Heizzentrale, falls die Tiefgarage einmal unter Wasser gesetzt würde.

Aufgrund erster Anfragen wurde abgeklärt, wie in der Tiefgarage Elektroladestationen eingebaut werden können. Der Einbau der Grundinfrastruktur für die Elektroladestationen ist im 2022 vorgesehen. Die einzelnen Ladestationen werden gemäss Nachfrage angeschafft.

Weitere Abklärungen wurden für die Bestückung der Dächer mit Photovoltaikanlagen gemacht. Ein entsprechender Antrag wird der Korporationsgemeinde vorgelegt.



Dachsanierung Mehrfamilienhaus Schulweg 12



Laufende Unterhaltsarbeiten

Dank und Ausblick

Als Abschluss des Geschäftsberichts 2021 entbieten wir allen, die sich zum Wohl der Unterallmeind Korporation und deren Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben, ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Ein besonderer Dank geht an unsere Kollegin und Kollegen im Verwaltungsrat und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forstbetrieb, Hauswartung und Sekretariat für ihre verantwortungsvollen Dienste. Auch danken wir den Vertretern der zuständigen Behörden und Amtsstellen für ihre kooperative Zusammenarbeit.

Schlussendlich war die Kommunikation mit unseren Pächtern und Geschäftspartnern sowie den Kunden wie gewohnt sehr angenehm und auch ihnen gilt unser Dank.

Die Verantwortlichen der UAK werden sich weiterhin in verschiedenen Bereichen den grossen Herausforderungen stellen. Fortschritte in unserem Unternehmen können nur mit der nötigen Weitsicht und innovativem Handeln erreicht werden. Wenn es uns gelingt, die eigenen Ressourcen bestmöglich zu nutzen, dürfen wir den kommenden Zeiten mit Zuversicht entgegensehen.

Arth, im Februar 2022

Ruedi Annen
Präsident

Pius Betschart
Geschäftsführer

Bericht Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 zeigt wiederum ein konstantes, zufriedenstellendes Ergebnis. Gegenüber dem Vorjahr hat der erarbeitete Betriebsgewinn um Fr. 100'247.14 abgenommen. Dies ist grösstenteils mit tieferen Einnahmen der Rigistrassen-Gebühren erklärbar. Die Bereiche Alpwirtschaft, Waldwirtschaft und Öffentlichkeit haben dadurch im Berichtsjahr Fr. 76'090.60 weniger eingenommen.

Im Berichtsjahr 2021 wurde ein

Betriebsgewinn/Cash-Flow von Fr. 1'111'418.06 erwirtschaftet.

Der Betriebsgewinn wurde wie folgt verwendet:

Abschreibungen	Fr. 594'665.55
Bildung von zusätzlichen Rückstellungen	Fr. 46'600.00
Reingewinn	Fr. 470'152.51

Aus der abgedruckten Jahresrechnung ersehen Sie die Ergebnisse der einzelnen Sparten.

Der Reingewinn wird auf das Eigenkapital übertragen, das dadurch auf Fr. 3'328'222.28 angewachsen ist. Der Eigenfinanzierungsgrad (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital) beträgt somit 13,1%. Unter Berücksichtigung der stillen Reserven beträgt der Eigenfinanzierungsgrad 35,2%.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen von Fr. 531'869.00 getätigt und die Schulden um Fr. 778'480.00 abgebaut. Die Liquidität (flüssige Mittel) hat dadurch um rund Fr. 206'000.00 abgenommen.

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2021 Fr. 25'487'580.36 und hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 315'981.18 abgenommen.

Der grösste Teil der Investitionen in oben erwähnter Gröszenordnung war für die Infrastruktur bestimmt (Erweiterung Maschinenpark und Schnitzelhalle). Diese recht beachtlichen Investitionen wirken sich nicht unmittelbar für ein besseres Jahresergebnis aus. Im Gegenteil, der Abschreibungsbedarf nimmt zu. Es ist jedoch beruhigend zu wissen, dass wir damit eine Infrastruktur geschaffen haben, die uns erlaubt, die Aufgaben in der nächsten Zeit bewältigen zu können.

Für die Zukunft ist es wichtig, wieder Investitionen zu tätigen, die sich mittel- und langfristig zugunsten eines positiven Ergebnisses auswirken. Viele Herausforderungen stehen an, ich denke dabei an die Endauslastung unseres Fernwärmenetzes oder an eine prognostizierte Stromknappheit.

Es gibt noch viel zu tun – packen wir es an!

Ich danke der Rechnungsprüfungskommission für die seriöse Prüfung und die erteilten Hinweise und Ratschläge.

Ich danke allen, die mich in meiner Funktion unterstützt und zum guten Resultat beigetragen haben. Vorab gilt der Dank unseren Sekretariatsmitarbeiterinnen Vreni Bürgi und Silvia Zweifel, unserem Geschäftsführer Pius Betschart sowie allen unseren Mitarbeitenden. Mit eingeschlossen sind auch meine Kollegin und Kollegen im Verwaltungsrat mit einem speziellen Dank für die stets kameradschaftliche und lösungsorientierte Zusammenarbeit.

Arth, im Februar 2022

Hans Hospenthal
Säckelmeister

Bericht Wirtschaftsprüfer 2021

An die Rechnungsprüfungskommission der **Unterallmeind Korporation Arth, Arth.**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung der Unterallmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 "Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen". Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schwyzer Korporationen und Genossamen (Art. 5 Ziffer c) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

Weiter halten wir fest, dass die Unterallmeind Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Altdorf, 26. Januar 2022

BDO AG

Nicolas Wyrsh
dipl. Wirtschaftsprüfer

Richard Föhn
dipl. Treuhandexperte

Bericht Rechnungsprüfungskommission 2021

an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

Als Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth, haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Jahresrechnung 2021, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Gestützt auf Artikel 24 der Statuten haben wir von der Befugnis Gebrauch gemacht, eine externe Revisionsgesellschaft für die Prüftätigkeit beizuziehen, um die Anforderungen zu erfüllen. Wir verweisen auf den Bericht der BDO AG, welche die Anforderung hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

Die Rechnungsprüfungskommission schliesst sich den Ausführungen der BDO AG an. Wir empfehlen der Korporationsgemeinde die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Arth, 24. Januar 2022

Die Rechnungsprüfungskommission ¹⁾



Ivo Annen



Anita Fassbind

1) ohne Lea Lüönd, welche krankheitsbedingt kurzfristig nicht an der Prüfung teilnehmen konnte.

Erfolgsrechnung

		Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Verwaltung					
	Verlust	574'900.00	388'400.00 186'500.00	548'359.25	360'257.69 188'101.56	594'400.00	386'900.00 207'500.00
Alpwirtschaft							
	Verlust	462'000.00	429'400.00 32'600.00	394'242.65	376'128.55 18'114.10	277'000.00	253'100.00 23'900.00
Waldwirtschaft							
	Gewinn	1'218'000.00 27'300.00	1'245'300.00	1'122'745.30 75'358.32	1'198'103.62	1'257'200.00 36'500.00	1'293'700.00
Energie							
	Gewinn	651'400.00 31'600.00	683'000.00	697'060.25 39'392.80	736'453.05	720'900.00 46'100.00	767'000.00
Wasserversorgung Rigi							
	Gewinn	101'200.00	110'500.00	45'546.35	99'340.55	124'800.00	103'500.00
	Verlust	9'300.00		53'794.20			21'300.00
Öffentlichkeit							
	Verlust	77'000.00	35'000.00 42'000.00	86'035.65	17'752.05 68'283.60	96'500.00	26'400.00 70'100.00
Immobilien							
	Gewinn	989'600.00 495'400.00	1'485'000.00	941'804.30 576'106.45	1'517'910.75	951'800.00 536'200.00	1'488'000.00
Total Erfolgsrechnung		4'074'100.00	4'376'600.00	3'835'793.75	4'305'946.26	4'022'600.00	4'318'600.00
	Gewinn	302'500.00		470'152.51		296'000.00	

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Personalaufwand	378'800.00		368'239.85		385'600.00	
Entschädigung RPK	1'300.00		1'200.00		1'300.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	115'000.00		99'181.30		110'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	220'000.00		224'918.25		228'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	24'000.00		24'415.70		26'000.00	
Pensionskassenbeiträge	12'000.00		12'005.10		13'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	2'000.00		1'887.50		2'300.00	
Spesen	3'500.00		4'182.00		4'000.00	
Übriger Personalaufwand	1'000.00		450.00		1'000.00	
Sachaufwand	170'700.00		154'149.15		186'400.00	
Büromaterial	5'500.00		4'974.55		5'500.00	
Druck Geschäftsbericht	5'500.00		5'448.25		5'500.00	
Unterhalt Büromobiliar/Maschinen	1'000.00		0.00		1'000.00	
Unterhalt EDV/Internet Auftritt	35'000.00		27'094.70		35'000.00	
Telefon	2'800.00		2'640.00		2'800.00	
Porti	3'500.00		3'453.10		3'500.00	
Büroreinigung	800.00		0.00		800.00	
Strom Sekretariat	800.00		799.70		800.00	
Sachversicherungen	2'800.00		3'112.45		3'000.00	
Erschliessung Rigi First	0.00		0.00		10'000.00	
Externe Buchprüfungskosten	7'000.00		5'945.05		6'000.00	
Externe Buchführungskosten	8'000.00		6'655.85		7'500.00	
Rechts- und Beratungskosten	3'000.00		1'281.65		3'000.00	
Steuern	50'000.00		48'198.50		50'000.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	20'000.00		18'931.70		25'000.00	
Mehrwertsteuer	25'000.00		25'613.65		27'000.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'570.25		2'000.00	
Mobile Sachanlagen	5'000.00		5'570.25		2'000.00	
Interne Verrechnungen	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Miete Büro	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Benützungsrechte		161'500.00		160'708.35		161'500.00
Durchleitungsrechte		150'000.00		148'777.55		150'000.00
Quellrechte		11'500.00		11'930.80		11'500.00
Vermögenserträge		61'900.00		60'118.29		60'400.00
Hypothekarzinserttrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		59'500.00		57'718.29		58'000.00
Entgelte		25'000.00		23'431.05		25'000.00
Diverse Erträge		25'000.00		23'431.05		25'000.00
Interne Verrechnungen		140'000.00		116'000.00		140'000.00
Verwaltungskostenanteile		140'000.00		116'000.00		140'000.00
Total Verwaltung	574'900.00	388'400.00	548'359.25	360'257.69	594'400.00	386'900.00
Verlust		186'500.00		188'101.56		207'500.00

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alpwirtschaft						
Personalaufwand	11'500.00		11'384.50		11'500.00	
Äplerlohn Spitzibüel	11'500.00		11'384.50		11'500.00	
Sachaufwand	415'500.00		351'858.15		217'500.00	
Alpverbesserungen	25'000.00		23'465.60		15'000.00	
Verbesserung Wasserversorgung Alpen	80'000.00		24'821.10		80'000.00	
Hagungen	1'000.00		0.00		5'000.00	
Alphüttenunterhalt Allgemein	7'000.00		5'392.45		42'000.00	
Alphüttenunterhalt Spitzibüel	1'000.00		1'735.95		1'000.00	
Alpstrassenunterhalt allgemein	17'000.00		7'510.80		12'000.00	
Alpstrassenunterhalt Rigi	35'500.00		35'541.00		35'500.00	
Sanierung Basisstr. Fruttli-Klösterli	224'000.00		229'502.85		0.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	7'000.00		6'911.50		7'000.00	
Sachversicherungen	13'000.00		12'928.90		15'000.00	
Versch. Aufwendungen Alpwirtschaft	5'000.00		4'048.00		5'000.00	
Abschreibungen	0.00		0.00		12'000.00	
Unterer Staffel	0.00		0.00		12'000.00	
Interne Verrechnungen	35'000.00		31'000.00		36'000.00	
Verwaltungskostenanteil	35'000.00		31'000.00		36'000.00	
Vermögenserträge		109'900.00		110'759.70		122'700.00
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		23'000.00		23'131.60		36'000.00
Pachtzinsen Privathütten		72'000.00		72'410.00		72'000.00
Winterpachten		13'500.00		13'768.10		13'500.00
Streublätze und dgl.		1'400.00		1'450.00		1'200.00
Entgelte		59'500.00		58'474.15		56'400.00
Sömmerungsbeiträge Spitzibüel		45'000.00		45'604.75		45'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		1'000.00		4'259.50		1'000.00
Gebühren Strassenben. Rigi-Strassen		13'500.00		8'609.90		10'400.00
Beiträge für eigene Rechnung		260'000.00		206'894.70		74'000.00
Beiträge Alpstrassenunterhalt Rigi		9'000.00		9'091.00		9'000.00
Beiträge Sanierung Basisstrasse Fruttli – Klösterli		186'000.00		180'803.70		0.00
Beiträge Verbesserung Wasserversorgung Alpen		65'000.00		17'000.00		65'000.00
Total Alpwirtschaft	462'000.00	429'400.00	394'242.65	376'128.55	277'000.00	253'100.00
Verlust		32'600.00		18'114.10		23'900.00

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Waldwirtschaft						
Personalaufwand	345'000.00		315'242.80		468'000.00	
Löhne Personal Waldwirtschaft	253'000.00		235'151.45		349'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	20'000.00		17'749.60		25'000.00	
Pensionskassenbeiträge	12'000.00		12'066.60		20'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	16'000.00		15'155.20		25'000.00	
Spesen	22'000.00		17'029.85		24'000.00	
Übriger Personalaufwand	22'000.00		18'090.10		25'000.00	
Sachaufwand	782'500.00		675'987.90		661'700.00	
Waldpflanzenankauf	3'600.00		3'327.70		1'000.00	
Unterhalt Waldstrassen	20'000.00		42'300.85		37'000.00	
Brücken Chräbelbann Rigi	295'000.00		255'980.40		0.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	1'000.00		400.00		1'000.00	
Unterhalt Werkzeug	15'000.00		21'124.55		25'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	70'000.00		69'712.20		80'000.00	
Durchforstungen/Waldpflege	1'000.00		1'085.60		1'000.00	
Holzproduktionskosten	302'000.00		206'064.70		440'000.00	
Arbeiten von Dritten	10'000.00		10'448.95		10'000.00	
Produktion Holzschnitzel	35'000.00		34'299.25		35'000.00	
Unterhalt Forstwerkhof	9'000.00		11'674.90		10'000.00	
Baurechtszins Forstwerkhof	2'300.00		2'245.00		2'300.00	
Sachversicherungen	6'600.00		6'644.50		7'400.00	
Versch. Aufwendungen Forstwirtschaft	12'000.00		10'679.30		12'000.00	
Abschreibungen	48'500.00		105'514.60		96'500.00	
Veränderung Delkredere	0.00		-2'500.00		0.00	
Forstwerkhof	43'000.00		31'865.75		46'000.00	
Fahrzeuge	0.00		59'240.15		45'500.00	
Mobile Sachanlagen	5'500.00		16'908.70		5'000.00	
Interne Verrechnungen	42'000.00		26'000.00		31'000.00	
Verwaltungskostenanteil	42'000.00		26'000.00		31'000.00	
Entgelte		782'300.00		811'755.47		982'700.00
Arbeiten für Dritte		150'000.00		94'851.60		200'000.00
Holzerlöse		175'000.00		209'626.37		250'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Arth		270'000.00		323'469.65		330'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Goldau		40'000.00		44'653.75		32'000.00
Holzschnitzel MPS Oberarth		30'000.00		16'882.15		30'000.00
Holzschnitzel BBZ Goldau		37'000.00		45'697.10		37'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		12'000.00		19'950.95		12'000.00
Waldreser. Rossberg und Rotenflue		1'300.00		1'297.35		1'300.00
Erhaltung und Aufwertung						
Bergsturzgebiet Goldau, Hauserstiftung		32'000.00		37'674.50		64'000.00
Gebühren Strassenben. Rigi		35'000.00		17'652.05		26'400.00
Beiträge für eigene Rechnung		445'000.00		376'082.35		295'000.00
Leistungsvereinbarung Schutzwald		160'000.00		101'413.50		230'000.00
Beiträge Waldwirtschaft		5'000.00		0.00		5'000.00
Beiträge Zwangsnutzung		20'000.00		37'506.15		20'000.00
Beiträge Biodiversität		20'000.00		18'529.70		40'000.00
Beiträge Brücken Chräbelbann Rigi		240'000.00		218'633.00		0.00
Interne Verrechnungen		18'000.00		10'265.80		16'000.00
Arbeiten für Öffentlichkeit		3'000.00		3'951.85		3'000.00
Arbeiten für Immobilien		3'000.00		0.00		1'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft		8'000.00		4'464.15		8'000.00
Arbeiten für Energie		2'000.00		1'849.80		2'000.00
Arbeiten für Wasserversorgung		2'000.00		0.00		2'000.00
Total Waldwirtschaft	1'218'000.00	1'245'300.00	1'122'745.30	1'198'103.62	1'257'200.00	1'293'700.00
Gewinn	27'300.00		75'358.32		36'500.00	

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Energie						
Wärmeverbund Arth	572'500.00	600'000.00	626'442.15	648'744.10	647'000.00	684'000.00
Betreuung, Unterhalt	75'000.00		84'938.60		84'000.00	
Raummiete	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Abgeltung Restwert Heizanlage	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Personalaufwand	27'000.00		25'685.80		27'000.00	
Passivzinsen	9'000.00		9'125.00		4'000.00	
Holzchnitzel	270'000.00		323'469.65		330'000.00	
Gas	10'500.00		3'834.40		14'000.00	
Abschreibungen	133'000.00		133'288.70		140'000.00	
Veränderung Delkredere	0.00		-1'900.00		0.00	
Grundpreis		271'500.00		271'574.95		295'000.00
Wärmepreis		280'500.00		327'304.05		344'000.00
Beitrag CO ₂ Kompensation KliK		48'000.00		49'865.10		45'000.00
Wärmeverbund Goldau	63'000.00	82'000.00	63'536.40	86'704.50	65'000.00	82'000.00
Betreuung, Unterhalt	20'000.00		16'088.25		22'000.00	
Raummiete	3'000.00		2'794.40		3'000.00	
Holzchnitzel	40'000.00		44'653.75		32'000.00	
Öl	0.00		0.00		8'000.00	
Grundpreis		42'000.00		42'050.75		42'000.00
Wärmepreis		40'000.00		44'653.75		40'000.00
Photovoltaik Chessiboden	400.00	1'000.00	81.70	1'004.45	400.00	1'000.00
Unterhalt	400.00		81.70		400.00	
Vergütung Energie		1'000.00		1'004.45		1'000.00
Interne Verrechnungen	15'500.00		7'000.00		8'500.00	
Verwaltungskostenanteil	15'500.00		7'000.00		8'500.00	
Total Energie	651'400.00	683'000.00	697'060.25	736'453.05	720'900.00	767'000.00
Gewinn	31'600.00		39'392.80		46'100.00	

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung Rigi						
Sachaufwand	85'400.00		29'754.35		105'800.00	
Stromverbrauch	4'500.00		3'844.60		4'500.00	
Unterhalt der Anlagen	68'700.00		15'312.00		89'000.00	
Sachversicherungen	2'700.00		2'725.75		2'800.00	
Verschiedene Aufwendungen	9'500.00		7'872.00		9'500.00	
Passivzinsen	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
Abschreibungen	9'000.00		7'492.00		9'200.00	
Erweiterung						
Wasserversorgung Rigi-Kulm	9'000.00		7'492.00		9'200.00	
Interne Verrechnungen	5'500.00		7'000.00		8'500.00	
Verwaltungskostenanteil	5'500.00		7'000.00		8'500.00	
Entgelte		110'500.00		99'340.55		103'500.00
Wasserzinsen		100'000.00		98'802.05		97'000.00
Anschlussgebühren/Kostenbeiträge		10'000.00		0.00		6'000.00
Diverse Erträge		500.00		538.50		500.00
Total Wasserversorgung Rigi	101'200.00	110'500.00	45'546.35	99'340.55	124'800.00	103'500.00
Gewinn	9'300.00		53'794.20			21'300.00
Verlust						
Öffentlichkeit						
Sachaufwand	52'000.00		60'765.65		66'000.00	
Unterhalt Rufibergstrasse	15'000.00		15'339.80		15'000.00	
Unterhalt Chneustrasse	6'000.00		9'206.00		8'000.00	
Unterhalt übrige Strassen	10'000.00		11'226.15		7'000.00	
Unterhalt Wege/Wanderwege	20'000.00		23'795.80		10'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	1'000.00		1'197.90		1'000.00	
Aktion Korporationsbürger	0.00		0.00		25'000.00	
Aufwendungen eigene Rechnung	8'000.00		8'270.00		8'000.00	
Beiträge an Institutionen, Vereine	8'000.00		8'270.00		8'000.00	
Interne Verrechnungen	17'000.00		17'000.00		22'500.00	
Verwaltungskostenanteil	17'000.00		17'000.00		22'500.00	
Beiträge für eigene Rechnung		35'000.00		17'752.05		26'400.00
Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli		0.00		100.00		0.00
Gebühren Strassenben. Rigrassen		35'000.00		17'652.05		26'400.00
Total Öffentlichkeit	77'000.00	35'000.00	86'035.65	17'752.05	96'500.00	26'400.00
Verlust		42'000.00		68'283.60		70'100.00

	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Immobilien						
Verwaltungsgebäude	135'200.00	166'500.00	124'866.40	166'948.45	108'100.00	166'500.00
Liegenschaftsaufwand	90'200.00		79'866.40		64'100.00	
Abschreibungen	45'000.00		45'000.00		44'000.00	
Liegenschaftserträge		166'500.00		166'948.45		166'500.00
Haus Letzi	231'700.00	428'000.00	202'821.70	439'970.70	275'500.00	430'000.00
Liegenschaftsaufwand	152'800.00		123'921.70		198'200.00	
Abschreibungen	78'900.00		78'900.00		77'300.00	
Liegenschaftserträge		428'000.00		439'970.70		430'000.00
Ratsherrenhaus	304'800.00	438'000.00	313'218.05	444'357.40	287'100.00	438'000.00
Liegenschaftsaufwand	208'300.00		216'718.05		192'600.00	
Abschreibungen	96'500.00		96'500.00		94'500.00	
Liegenschaftserträge		414'000.00		420'357.40		414'000.00
Abgeltung Restwert Heizanlage		24'000.00		24'000.00		24'000.00
Hofmatt	248'300.00	362'000.00	241'735.25	378'513.20	208'300.00	363'000.00
Liegenschaftsaufwand	92'300.00		86'735.25		106'300.00	
Abschreibungen	104'000.00		104'000.00		102'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	52'000.00		51'000.00		0.00	
Liegenschaftserträge		362'000.00		378'513.20		363'000.00
Altbannhaus	13'100.00	32'400.00	12'714.70	32'400.00	12'900.00	32'400.00
Liegenschaftsaufwand	4'700.00		4'314.70		4'700.00	
Abschreibungen	8'400.00		8'400.00		8'200.00	
Liegenschaftserträge		32'400.00		32'400.00		32'400.00
Heinrichshütte	23'800.00	30'000.00	14'519.80	27'500.00	18'700.00	30'000.00
Liegenschaftsaufwand	18'800.00		9'519.80		13'700.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Liegenschaftserträge		30'000.00		27'500.00		30'000.00
Chessibodenhaus	6'100.00	19'200.00	3'066.00	19'200.00	6'100.00	19'200.00
Liegenschaftsaufwand	3'600.00		566.00		3'600.00	
Abschreibungen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		19'200.00		19'200.00		19'200.00
Zünggelihütte	700.00	1'800.00	240.30	1'800.00	700.00	1'800.00
Liegenschaftsaufwand	700.00		240.30		700.00	
Liegenschaftserträge		1'800.00		1'800.00		1'800.00
Fruttlhütte	500.00	1'650.00	420.30	1'701.00	500.00	1'650.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		420.30		500.00	
Liegenschaftserträge		1'650.00		1'701.00		1'650.00
Ökonomiegebäude Goldau	150.00	3'300.00	154.20	3'360.00	150.00	3'300.00
Liegenschaftsaufwand	150.00		154.20		150.00	
Liegenschaftserträge		3'300.00		3'360.00		3'300.00
Seemagazin Käppelimmatt, Arth	250.00	2'150.00	47.60	2'160.00	250.00	2'150.00
Liegenschaftsaufwand	250.00		47.60		250.00	
Liegenschaftserträge		2'150.00		2'160.00		2'150.00
Interne Verrechnungen	25'000.00		28'000.00		33'500.00	
Verwaltungskostenanteil	25'000.00		28'000.00		33'500.00	
Total Immobilien	989'600.00	1'485'000.00	941'804.30	1'517'910.75	951'800.00	1'488'000.00
Gewinn	495'400.00		576'106.45		536'200.00	

Bilanz

	31.12.2020	31.12.2021
AKTIVEN		
Finanzvermögen	2'782'626.04	2'533'957.81
Flüssige Mittel	2'440'519.64	2'234'526.31
Kasse	5'790.30	2'251.70
Schwyzner Kantonalbank, Kontokorrent	396'111.78	456'173.35
Sparkasse Schwyz, Kontokorrent	423'531.26	198'706.46
SZKB, Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'615'086.30	1'577'394.80
Guthaben	238'106.40	122'431.50
Debitoren	195'585.60	134'131.50
Delkredere	-16'100.00	-11'700.00
Ausstehende Beiträge	58'620.80	0.00
Anlagen	104'000.00	104'000.00
Aktien und Anteilscheine	56'000.00	56'000.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
Transitorische Aktiven	0.00	73'000.00
Transitorische Aktiven	0.00	73'000.00
Verwaltungsvermögen	23'020'935.50	22'953'622.55
Sachgüter	23'020'935.50	22'953'622.55
MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	1'864'400.00	1'819'400.00
MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude Grundstück	68'250.00	68'250.00
MFH Schulweg 14, Letzi	3'943'600.00	3'864'700.00
MFH Schulweg 14, Letzi Grundstück	182'325.00	182'325.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	4'822'200.00	4'725'700.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus Grundstück	857'100.00	857'100.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt	5'191'900.00	5'087'900.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt Grundstück	1'520'000.00	1'520'000.00
Altbannhaus	417'370.00	408'970.00
Altbannhaus Grundstück	65'500.00	65'500.00
Heinrichshütte	189'500.00	184'500.00
Chessibodenhaus	79'900.00	77'400.00
Forstwerkhof (Baurecht)	286'100.00	279'400.00
Schnitzelhalle	7'103.85	271'800.00
Wärmeverbund Arth	3'304'000.00	3'229'000.00
Wärmeverbund Goldau	1.00	1.00
Wasserversorgung Rigi Klösterli-First	27'134.00	26'134.00
Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	158'415.00	151'923.00
Erschliessung Rigi First	1.00	1.00
Barriere Fruttli	36'128.65	31'612.55
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Waldungen	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	102'000.00
Anhänger	1.00	1.00
Total Aktiven	25'803'561.54	25'487'580.36

	31.12.2020	31.12.2021
PASSIVEN		
Fremdkapital	22'945'491.77	22'159'358.08
Laufende Verpflichtungen	56'997.25	57'842.05
Kreditoren	28'194.35	34'907.85
AHV-Abrechnungskonto	-497.10	-6'965.80
Schlüssel-Depots Fruttli	25'400.00	26'000.00
Depot TG-Geräte	3'900.00	3'900.00
Mittel- und langfristige Schulden	19'522'000.00	18'743'520.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	370'000.00	370'000.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	1'595'000.00	1'555'000.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 14, Haus Letzi	3'160'000.00	3'160'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 14, Haus Letzi	820'000.00	780'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	125'000.00	25'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	2'862'500.00	2'862'500.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	2'797'500.00	2'767'420.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 10, Hofmatt	6'041'000.00	5'977'200.00
SZKB Hypothek Altbannhaus	340'000.00	340'000.00
SZKB Hypothek Heinrichshütte	411'000.00	406'400.00
SZKB Hypothek Wärmeverbund Arth	900'000.00	400'000.00
SZKB Hypothek Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	100'000.00	100'000.00
Zweckbestimmte Fonds	1'615'086.30	1'577'394.80
Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'615'086.30	1'577'394.80
Rückstellungen	1'432'400.00	1'483'400.00
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung für Grossreparaturen Liegenschaften	1'412'400.00	1'463'400.00
Transitorische Passiven	319'008.22	297'201.23
Transitorische Passiven	319'008.22	297'201.23
Eigenkapital	2'858'069.77	3'328'222.28
Eigenkapital	2'858'069.77	3'328'222.28
Total Passiven	25'803'561.54	25'487'580.36

Anträge an die Korporationsgemeinde

Gesuch von Barbara von Rickenbach, Zugerstrasse 112, 6415 Arth, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Ober Gruenholz auf der Rigi, 6415 Arth

Barbara von Rickenbach, Arth, besitzt ein unselbständiges Baurecht (Servitutsvertrag) für das Alpgebäude Ober Gruenholz auf der Rigi.

Das bestehende Alpgebäude ist sanierungsbedürftig und soll in den nächsten Jahren neu erstellt werden.

Barbara von Rickenbach ersucht die UAK um ein selbständiges Baurecht von 100 Jahren für das Alpgebäude Ober Gruenholz.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Gesuchs.

Antrag des Verwaltungsrates für den Verkauf von 217 m² Land auf dem Grundstück KTN 2243 auf Rigi Staffel an die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus, Rigi Staffel, 6415 Arth

An der UAK Korporationsgemeinde vom 26. April 2019 wurde der Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus, Rigi Staffel, ein selbständiges Baurecht für 100 Jahre für 742 m² Land eingeräumt.

Bei der Ausarbeitung des Baurechtsvertrages wurden seitens des Notariats Vorbehalte gemacht, da bei einem allfällig vergrösserten Neubau des Steigerhauses vermutlich die bereits im Eigentum der Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus befindliche Parzelle KTN 2212 und das im Baurecht nutzbare Land in Anspruch genommen werden müsste.

Damit ein vergrösserter Neubau des Steigerhauses vollumfänglich auf dem Grundeigentum der Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus gebaut werden könnte, beantragt der Verwaltungsrat die Abgabe von 217 m² Land im Eigentum.

Die restliche Parzelle von 525 m² würde wie bereits am 26. April 2019 beschlossen im selbständigen Baurecht ab der UAK Parzelle KTN 2243 im Baurecht abgegeben.

Der Verkauf wurde seitens des Verwaltungsrats geprüft. Er beantragt den Landverkauf unter folgenden Bedingungen:

Verkaufsparzelle ab KTN 2243:

217 m² à Fr. 150.- = Fr. 32'550.- einmalig

Jährlicher Baurechtszins

für Baurechtsparzelle:

525 m² à Fr. 130.- zu 2% = Fr. 1'365.-/Jahr

Baurechtsdauer: 100 Jahre

Anpassung Baurechtszins: alle 10 Jahre
gemäss Landesindex
der Konsumentenpreise



Ansicht Verkaufsparzelle Rigi Staffel

Der bisherige Landpächter kann das im Baurecht an die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus abgegebene Wiesland von der Baurechtheimerin zu den gleichen Pachtbedingungen wie bisher nutzen, solange das Wiesland nicht überbaut ist.

Die Unterallmeind Korporation Arth und die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus gewähren sich unter Einhaltung des Strassenreglements Rigi gegenseitig das Durchfahrtsrecht auf ihren Parzellen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt, den Landverkauf von 217 m² an die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus unter obigen Bedingungen zur Genehmigung.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.

Antrag des Verwaltungsrates für einen Kredit von Fr. 150'000.– für den Bau von Photovoltaikanlagen auf 3 Mehrfamilienhäusern in Arth

Aufgrund der steigenden Bedeutung einer sicheren Stromversorgung und dem steigenden Eigenverbrauch von Strom wurden Offerten für den Bau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der 4 Mehrfamilienhäuser in Arth eingeholt. Aufgrund der Dachkonstruktionen eignen sich die Dächer der 3 MFH Schulweg 10, Schulweg 12 und Gotthardstrasse 47 für die Installation von PV-Anlagen. Die Investitionskosten betragen für die 3 Photovoltaikanlagen zirka Fr. 150'000.–.

Der UAK Verwaltungsrat beantragt die Gewährung eines Kredits von Fr. 150'000.– für den Bau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern dieser 3 Gebäude. Ein namhafter Anteil des produzierten Stroms wird durch den Wärmeverbund und die Mietliegenschaften als Eigenbedarf eingesetzt. Für die Detailplanung und Umsetzung wird dem Verwaltungsrat die Kompetenz erteilt.

Der Ausbau ist im 2022/2023 vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.



www.uak.ch

Unterallmeind Korporation Arth

Verwaltung Gotthardstrasse 47 6415 Arth 041 855 26 80 – info@uak.ch
Forstwerkhof Gotthardstrasse 66a 6410 Goldau 041 855 45 01 – forst@uak.ch

Lehrstelle als Forstwart/in EFZ



ab 01. August 2023 zu vergeben

Bei Interesse melde dich für eine Schnupperlehre bei unserem Förster 079 575 30 48, forst@uak.ch oder sende deine Bewerbung an:

Unterallmeind Korporation Arth
Gotthardstrasse 66a
6410 Goldau



**SCHWEIZER
HOLZ**

Lignum-10-0015

UAK – Unterallmeind Korporation Arth

- Ihr regionaler Ansprechpartner rund um Wald und Holz
- Direktverkauf von Brennholz beim Forstwerkhof
- Verkauf von Rundholz, Holzschnitzel und Holzprodukten
- Unser Holz trägt das Label Schweizer Holz

Schnittware und Holzprodukte

SCHNITTWARE

Gerüstbretter

5m lang/50mm/100-300mm →Fr. 25.-/m²

Kantholz

5m lang/80mm/120mm →Fr. 20.-/Stk.

Dachlatten

5m lang/30mm/48mm →Fr. 4.-/Stk.

Doppellatten

5m lang/60mm/60mm →Fr. 8.-/Stk.

Mindestbestellmenge sind 5m oder 1 Stück. Im Preis inbegriffen ist das Zuschneiden mit der Motorsäge. Spezialwünsche werden in Regie verrechnet.
Der Übergabeort ist beim Forstwerkhof an der Gotthardstrasse 66a, in Goldau.

HOLZPRODUKTE

Sitzbank



Fichte/Tanne
ab Fr. 375.00
ohne Rückenlehne

ab Fr. 500.00
mit Rückenlehne

Brunnentrog



Fichte/Tanne
ab Fr. 660.00

FORSTLICHE DIENSTLEISTUNGEN

- Gartenholzerei
- Holzschnitzel
- Holzvermarktung
- Neophyten Bekämpfung
- Waldbauliche Beratung
- Waldführungen

Auskunft und Bestellungen

Betriebsförster Severin Nigg
Mobil 079 575 30 48
E-Mail forst@uak.ch

Haben Sie einen Wunsch, dann rufen Sie uns an!

Herkunft

Sämtliches Holz stammt aus den Waldungen der UAK (Arth und Lauerz).

- Buche (Fagus sylvatica)
- Fichte (Picea abies)
- Tanne (Abies alba)



Cheminéeholz naturbelassen, getrocknet

KLEINMENGEN

Anzündholz



Fichte/Tanne
30 cm, 5 kg → Fr. 8.-

Hopp Schwyz Harasse



Buche
33cm, 25kg → Fr. 20.-

Scheiter lose

Preis pro kg



Buche
33 cm, 1 kg → Fr. 0.60

Buche
25 cm, 1 kg → Fr. 0.80

Erhältlich im 24h-Selbstbedienungsshop



Brennholzhüttli beim Forstwerkhof Goldau

GROSSMENGEN

Ster-Palet



Buche
33 cm, ca. 450 kg → Fr. 170.-

Buche
25 cm, ca. 450 kg → Fr. 190.-

Ster-Bund



Buche
1 m, ca. 450 kg → Fr. 120.-
ab 5 Ster → Fr. 115.-

Brennholz Lieferung

1 bis 3 Ster Pauschal → Fr. 75.-

inkl. Ablad mit Palettenrolli auf Platz
innerhalb Arth, Goldau, Lauerz

Onlinebestellung: www.uak.ch/brennholz-bestellen/

Einladung

zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK

Freitag, 29. April 2022

19.30 Uhr, im Pfarreiheim St. Georg, Arth

Anschliessend an die Korporationsgemeinde wird ein Nachtessen serviert.

Traktanden

1. Eröffnung
2. Wahl von 3 Stimmenzählern
3. Genehmigung Jahresrechnung 2021
4. Orientierung Budget 2022
5. Gesuch von Barbara von Rickenbach, Zugerstrasse 112, 6415 Arth, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpegebäude Ober Gruenholz auf der Rigi, 6415 Arth
6. Antrag des Verwaltungsrates für den Verkauf von 217 m² Land auf dem Grundstück KTN 2243 auf Rigi Staffel an die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus, Rigi Staffel, 6415 Arth
7. Antrag des Verwaltungsrates für einen Kredit von Fr.150'000.– für den Bau von Photovoltaikanlagen auf 3 Mehrfamilienhäusern in Arth
8. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) 4 Mitglieder des Verwaltungsrates
im Austritt und nicht mehr wählbar: VR André Bürgi

Details zur Rechnung sowie Unterlagen und Pläne zu den Anträgen liegen im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf und können gegen telefonische Voranmeldung bis am 15. April 2022 eingesehen werden. Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag – Freitag 07.30 – 11.30 Uhr
Telefon: 041 855 26 80, Mail: info@uak.ch, uak.ch

Adressänderungen bitte melden an: info@uak.ch